

# JUGENDBURG STREITWIESEN

Mitteilungen für Freunde des Bundes zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg  
c/o Adalbert Stifter-Straße 34/4/16, 1200 Wien Volksbank Wien, Hietzing-Penzing, Konto 30.340

August 1984

## Liebe Freunde und Förderer der Jugendburg Streitwiesen!

Wie alljährlich, so wollen wir Euch auch heuer wieder, und zwar am 15. / 16. September 1984 zu einem

### TAG DER OFFENEN TÜR

auf unsere Burg einladen!

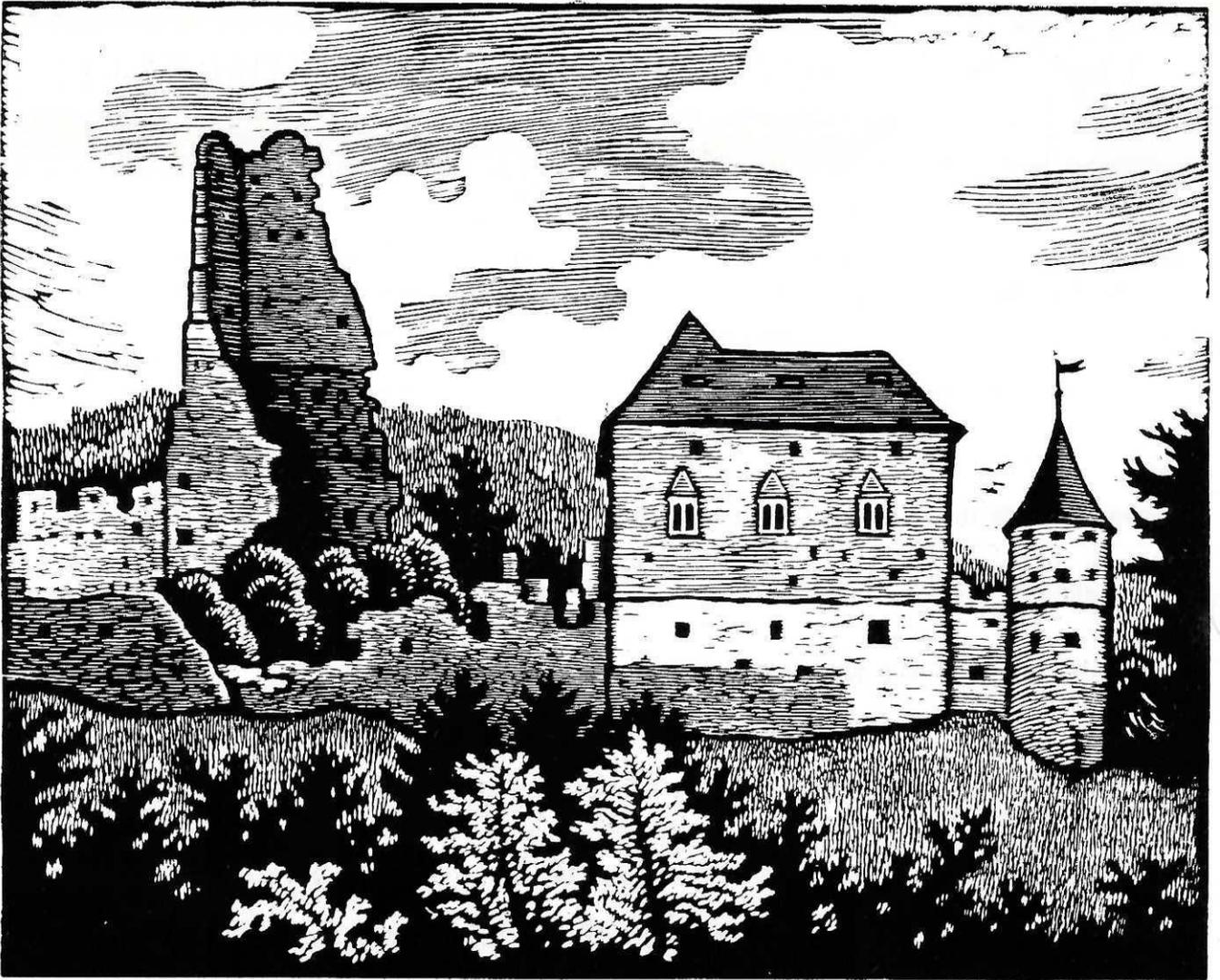
Der Besuch auf der Burg soll Euch nicht nur Gelegenheit geben, die letzten Fortschritte des Wiederaufbaues in Augenschein zu nehmen und vielleicht auch die Umgebung der Burg Streitwiesen und das Weitenttal etwas besser kennenzulernen (z. B. Weiten mit seiner alten gotischen Wehrkirche und dem neugestalteten Marktplatz mit der mittelalterlichen Prangersäule oder Pöggstall mit seinem Wasserschloß und der weithin bekannten "Folterkammer" im Bergfried) sondern vor allem auch die Möglichkeit guter Kontaktgespräche mit Mitgliedern der Burggemeinschaft bieten.

Darüber hinaus spielt am Samstag, den 15. September 1984, um 17.00 Uhr, und am Sonntag, den 16. September 1984, um 10.30 Uhr, im Rittersaal der Burg das Balalaikaensemble TSCHAKIR der Ev. Jungenschaft HORTE aus dem Schwabenland russische Volksweisen und -tänze.

Schließlich wollen wir uns auch alle am Samstagabend (21.00 Uhr) beim Lagerfeuer im Burghof gemütlich zusammensetzen.



Auf viele Besucher freut sich die Burggemeinschaft: ANTON HOYER - NORBERT JELINEK - PETER MALY - ADOLF MARSCHALL - GERD NADER - GUNTER PÖLTENSTEIN - ANTON POSCHINGER - HEINZ RAINER - CHRISTIAN SZKOKAN - KARL TURETSCHKEK - REINHOLD WAGNER - KURT WEBER - LUDWIG WITTMANN - HERBERT WOLDAN - FRANZ ZIMMERMANN



Am Samstag, den 23. Juni 1984, wurde in der Burgkapelle ein Originalholzschnitt von Prof. Franz Traunfellner präsentiert, der die Burg Streitwiesen in ihrem heutigen Bauzustand zeigt; dieser Originalholzschnitt (Format 35 x 28 cm, limitierte Auflage 99 Blatt) wird nun zugunsten des Wiederaufbaues der Burg Streitwiesen - Preis S 600.- / Blatt - verkauft.

Auch von der im Vorjahr aufgelegten Farbradierung des Wiener Graphikers Wolfgang Pupek ("Tibetanische Priestermaske", Format 20 x 17 cm, limitierte Auflage 120 Blatt, Preis S 480.- / Blatt) liegen noch Restexemplare vor!

Interessenten übermitteln, bitte, mittels beiliegendem Zahlschein (bitte, unter Zahlungszweck "HT" für Originalholzschnitt Traunfellner bzw. "PR" für Farbradierung Pupek einsetzen!) den jeweils genannten Betrag an unser Konto bei der Sparkasse Pöggstall; das gewünschte Blatt wird dann umgehend zugestellt.